

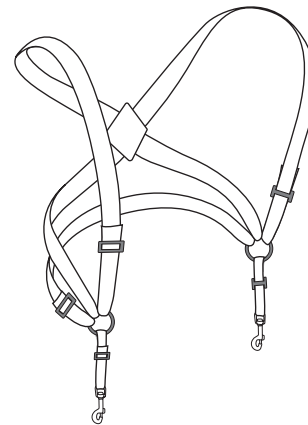
## Kurzanleitung

Diese wird in den wenigsten Fällen genügen!  
Bitte lesen Sie **unbedingt** die komplette Anleitung durch.

Öffnen Sie die bei Lieferung geschlossenen Karabiner, greifen Sie das Gurtsystem an der Raute, so daß das MAX-Logo waagerecht lesbar ist: alle Gurte hängen nach unten, die Karabinerbänder nach vorne. Ziehen Sie das Gurtsystem wie einen Rucksack an:

- 1 Die Schnallen dienen zum Verstellen der Gurtlänge.
- 2 Die Ringe dienen zur Aufnahme der Karabinerbänder\*.
- 3 Die Karabiner dienen zur Aufnahme des Instruments.
- 4 Hüftgurt\* so einstellen, daß sich die Ringe seitlich auf den Hüften befinden – senkrecht unterhalb der Achselhöhlen.
- 5 Schultergurte\* so einstellen, daß sich die Ringe seitlich etwa auf Hüfthöhe befinden.
- 6 Raute\* auf dem Rücken bis mittig zwischen die Schulterblätter verschieben.
- 7 Das Karabinerband kann mittels der Metallschnallen gekürzt werden, Band zur Sicherung unbedingt nochmals durch die Schnalle ziehen.

\* Diese Teile können Ihrem Körperbau entsprechend individuell angepaßt werden.



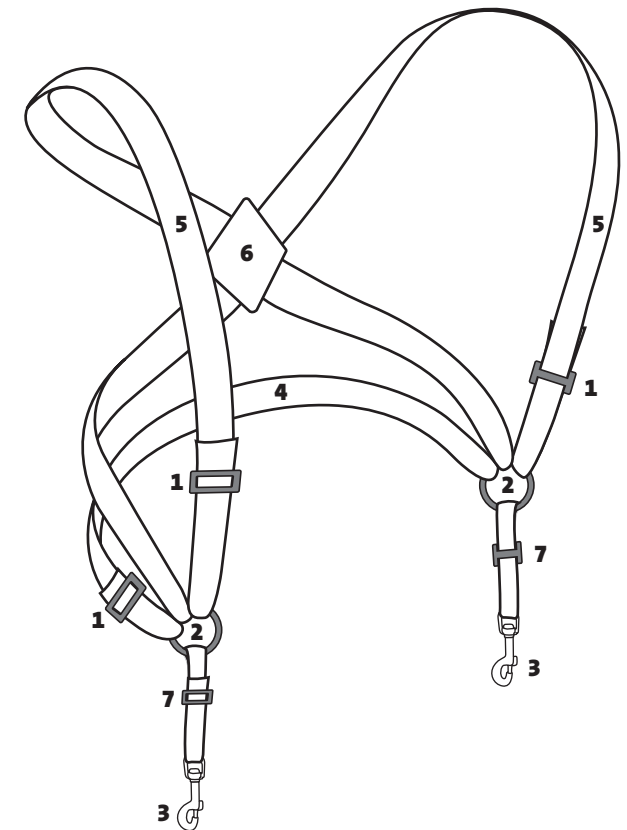
Zum Patent angemeldet

### Weitere Infos und Preise bei:

Sabine Strobel  
Diepenbrucher Straße 22  
42697 Solingen

fon 0212 3830373  
fax 0212 3830374  
www.max-gurtsystem.de  
info@max-gurtsystem.de

»Befreites Spielen ist  
nur eine Frage der  
persönlichen Einstellung«



## Tipps & Tricks



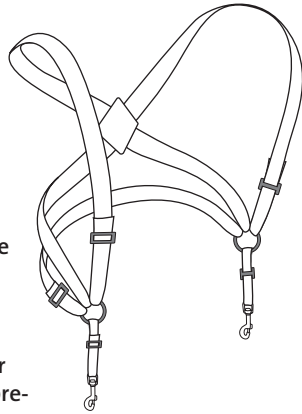
## Tipps & Tricks

### Hüftgurt

- ◆ Manchmal drücken die Ringe auf die Hüftknochen: dann Variante langer Hüftgurt und Schultergurte entsprechend anpassen.
- ◆ Spüren Sie die Schultergurte in Brusthöhe unangenehm an den Oberarmen? Dann Variante langer Hüftgurt und Schultergurte entsprechend anpassen.
- ◆ Die Variante »langer Hüftgurt« wird besonders auch für die Timba, und hier vor allem gerne von Männern genutzt. Dann liegen die vorderen Schultergurte fast vorn auf der Brust auf.
- ◆ Für eine sehr empfindliche Lendenwirbelpartie gibt es ein Polster im Zubehör.

### Schultergurte

- ◆ Sind die Schultergurte gleich lang eingestellt? Sie können dies ganz einfach prüfen: Halten Sie das Gurtsystem mit der Raute in einer Hand hoch, wie zu Beginn beschrieben: Die Schultergurte hängen vorn herunter. Legen Sie nun einen Stick oder wahlweise Ihren Unterarm quer durch die beiden Schlaufen, dann merken Sie, ob die Schultergurte gleich lang sind oder nicht und können dies ändern.
- ◆ Eine evtl. vorhandene unregelmäßige Körperform (zB unterschiedlich hohe Schultern) kann bei Bedarf durch unterschiedliche Längen der Schultergurte ausgeglichen werden.
- ◆ Sind die Schultergurte zu kurz eingestellt und der Hüftgurt zu lang, hängt dieser praktisch in der Luft und hat nichts zu tun – vielleicht wünschen Sie dies, um die Hüfte ganz zu entlasten.
- ◆ Wenn es im Lendenwirbelbereich schon schmerzt, sollten Sie die Schultergurte *minimal* kürzen. Damit verlagern Sie automatisch etwas mehr Gewicht auf die Schultern.
- ◆ Sind die Schultergurte zu lang, hängt das gesamte Gewicht auf der Hüfte und die Schultergurte rutschen unbeteiligt herunter. Jedoch sollte der Gurt auch bei bewusst entlasteten Schultern anliegen. In diesem Fall könnte auch die Surdo zu tief hängen. Erst die Ursache prüfen, bevor Sie hier dann vorschnell das Karabinerband kürzen.
- ◆ Für besonders empfindliche Schultern gibt es ein hochwertiges, knitterfreies Schulterpolster im Zubehör, welches auch nachträglich aufgezo-gen werden kann.



### Raute

- ◆ Stört Sie das Gurtband am Hals, ziehen Sie die beiden Bänder an der Rautenspitze auseinander.
- ◆ Bei stark abfallenden Schultern sind eng eingestellte Schultergurte möglicherweise sinnvoll. Bitte nehmen Sie dafür die Raute in die Hand, und ziehen Sie jeweils den oben austretenden Gurt und den gegenüberliegenden, unten austretenden Gurt zur Spitze hin.
- ◆ Es gibt für eine empfindliche obere Rückenpartie ein entsprechendes Polster, das unter der Raute angebracht werden kann.

### Anhängen von Instrumenten

- ◆ Sie müssen nicht nur mit den Schlegeln spielen können, sondern auch leicht mit den Handflächen das Surdofell erreichen, aber das wissen Sie ja selbst. Achten Sie also auf die richtige Länge der Karabinerbänder oder des Hüftgurtes.
- ◆ Sollten die Karabinerbänder (trotz ausreichender Universal-länge) tatsächlich mal zu kurz sein, können Sie gerne längere anfordern.
- ◆ Haben Sie sich dafür entschieden, die Surdo an zwei Stangen mit einer Stange Abstand dazwischen einzuhängen, und nun drückt diese Stange auf den Unterleib? Falls dies trotzdem die für Sie richtige Trageweise ist, dann lassen Sie sich nicht von dieser Druckstelle beeinflussen, sondern polstern Sie diese vorläufig ein wenig ab. Eine andere Entscheidung können Sie später noch treffen.
- ◆ Mit den Surdopolstern im Zubehör wird auch dieser Körperbereich geschützt.
- ◆ Falls der Ring immer noch auf die Hüftknochen drückt und die bisherigen Tipps nichts genutzt haben, legen Sie sich im Bedarfsfall (bei sehr schlankem Körperbau) ein Polster auf die Hüfte.

### Weitere Tipps

- ◆ Sitzen die Schnallen in Brusthöhe auf dem Gurtband und drücken ggf. gegen den Oberarm oder im Sommer auf die nackte Haut? Dann schieben Sie die Schnallen in das untere Drittel des Gurtbandes, bis in Höhe des Bauchnabels.
- ◆ Haben Sie das Gefühl, die Schultergurte stören die Bewegung der Oberarme? Verlängern Sie den Hüftgurt – dadurch verlagern Sie die Schultergurte nach vorn, weg vom Körper und von den Oberarmen.
- ◆ Sollte eine Veränderung der Lage der Schultergurte am Oberarm nicht ausreichen, weil Sie nicht zu den schlanken Sambistas gehören, greifen Sie ggf. zu Schulterpolstern: sie fangen einiges ab.

- ◆ Falls Sie zwischen Surdo und Timba oder anderen Instrumenten wechseln wollen oder müssen, bietet es sich an, weitere Karabinerbänder im Ring einzuziehen bzw. beim Kauf einziehen zu lassen. Sie können das jeweils ungenutzte Paar vor dem Körper schließen oder aber mit dem Karabiner im Ring einklinken und dadurch eventuelle Geräusche am Instrument vermeiden.
- ◆ Haben Sie sich auch schon mal die Kleidung an einer Schraube aufgerissen? Nehmen Sie Klebeband und umwickeln Sie das offene Schraubenende. Genormte Muttern mit Kappe passen meist nicht auf die Schraubengrößen.
- ◆ Sollten Sie vorhaben, den zweiten in den ersten, bereits am Instrument befindlichen Karabiner einzuklinken, um das Instrument mittig anzuhängen, kann ich Ihnen davon nur abraten. Dadurch hängt das Instrument leicht schief, weil sich bei dieser Methode unterschiedliche Bandlängen ergeben.

### Transport

- ◆ Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken kurz, ob die Karabinerbänder nach vorn unten hängen. Sie können versehentlich mal durch eine Gurtschleufe geraten, wenn sie nicht geschlossen waren, und hängen dann nach hinten statt nach vorn herunter.
- ◆ Sollte das Gurtsystem doch mal wie ein Wollknäuel aussehen und Sie verlieren den Durchblick, lesen Sie kurz den Punkt „Anlegen des Gurtsystems“ in der Einstellanleitung.
- ◆ Falls möglich, lagern Sie MAX nicht unbedingt mit anderen metallenen Gegenstände. Die Raute kann ein paar Kratzer abbekommen – das lässt sich bei Edelstahl nicht vermeiden.